

RICHARD EURINGER

DEUTSCHE PASSION 1933



SZENENBILD VON DER THING-
PLATZAUFFÜHRUNG BEI HALLE

Dieses einzigartige Werk, das mit dem zum ersten Male verteilten National-Preis (Stefan-George-Preis 1934) ausgezeichnet wurde und unter die 6 Bücher des Monats Juni Aufnahme fand wurde von Herrn Reichsminister Dr. Goebbels als das Buch bezeichnet, das dem aufrüttelndem Erlebnis unserer Tage den packendsten und künstlerisch reifsten Ausdruck verleiht.

Dr. Rainer Schlösser vor der HJ.: »... sie ist und bleibt ein Echo des vielmillionenstimmigen Befreiungsschreis der gequälten deutschen Nation, ein Widerhall aller jener Gefühle, die bleiben werden, solange es Nationalsozialisten gibt; hier ist der Ton und der Stil unserer Versammlungen, die großartige Beredsamkeit unserer hinreißendsten Redner in die alte und doch wieder ganz heutig und unmittelbar gewordene Form des Mysterienspiels gegossen, hier erinnert die Macht der Sprache und die Gewalt der Gesichte an Dante, den klassischen Merlin aller Visionen. Es ist die Rechtfertigung Deutschlands vor den zwei Millionen Toten, die einmal und eben im vorigen Frühjahr, jenem Frühjahr des Aufbruchs gedichtet werden mußte.«

Dr. Herbert Leisegang im »Völkischen Beobachter«: »Sprachlich ein kultisches Mysterium von dieser Gewalt gestalten kann nur ein Mystiker. Euringer ist Mystiker. Seine Sprache schöpft aus den Tiefen eines unzerstörbaren, eines magischen Glaubens. Diese Sprache spricht nur der, der wie einst Faust zu den Müttern hinabgestiegen ist und dort, im Zentrum, Brücken über Jahrhunderte geschlagen hat, der, anknüpfend an die Sprache der deutschen Mystik – unter Überwindung undeutscher Geistesströmungen –, sie durchblutet hat mit dem Heroismus der Frontsoldatengeneration des 20. Jahrhunderts. Zwei germanische Geistesströme fluten so in Euringers Hörwerk ineinander. Sie werden einst berufen sein, die deutsche Dichtung auf ihren bisher dritten, ihren völkischen Gipfelpunkt zu führen.«

Hamburger Nachrichten: »Nicht nur wegen der darin ausgesprochenen erhabenen vaterländischen Gedanken, nicht nur der kraftvollen sprachlichen Gestaltung wegen ist Euringers Dichtung für unsere Gegenwart und unsere Zukunft wichtig, sondern vor allem durch den Umstand, daß diese »Deutsche Passion 1933« die erste Keimzelle einer neuen, volksverbundenen und zugleich kunsthaften deutschen Tragödie darstellt, die, wenn nicht Euringer selbst, so doch seine Nachfahren schaffen werden. Solange Werke wie diese »Deutsche Passion« entstehen, braucht uns um die Zukunft unseres deutschen Schrifttums nicht bange zu sein.«

Die nunmehr im ganzen Reich stattfindenden Aufführungen auf den Thingplätzen werden wiederum eine starke Nachfrage nach der Dichtung hervorrufen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang den Aufsatz von Gerd Eckert »Der Buchhändler und das Hörspiel« im Börsenblatt Nr. 192 vom 18. 8. 34. Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment, sich weitgehendst für das Werk verwenden zu wollen. Wir unterstützen Sie gern mit Prospekten, Plakaten und Einzeichnungslisten. Verwenden Sie den Zettel.

VERLAG GERHARD STALLING • OLDENBURG i.O. / BERLIN

